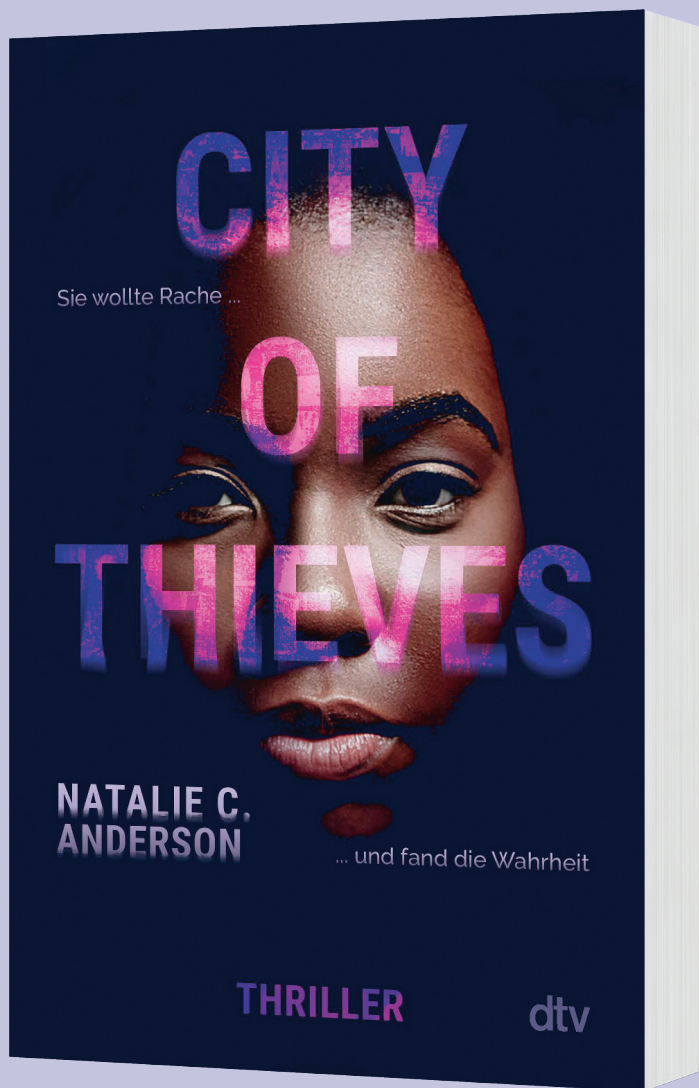


dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



Natalie C. Anderson
City of Thieves

Thematik

- Suche nach Wahrheit
- Umgang mit Rachegefühlen
- Kriegerische Auseinandersetzungen im Kongo
- Gerechtigkeit
- Armut vs. Reichtum
- Freundschaft
- Lebensgrundsätze finden

Methodische Schwerpunkte

- Eine Textanalyse erstellen
- Inhalte eines Textes in einem Akrostichon erfassen
- Ein fiktives Interview erarbeiten
- Eine Text-Bild-Collage entwickeln

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**
Erarbeitet von: **Gabriele Herrmann**

für Klasse

8-11

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerteil.....	3
L.1 Handlung	3
L.2 Problematik	3
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen	4
L.4 Fächerübergreifende Aspekte.....	7
Überblick der Aufgaben nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau.....	8
Schülerteil.....	10
AB 1 Grundgedanke 1: Die Örtlichkeiten – Sangui City und der Kongo.....	10
AB 2 Grundgedanke 2: Hand hoch für Menschenrechte	11
AB 3 Grundgedanke 3: Tiny Girls Lebensregeln.....	12
AB 4 Grundgedanke 4: Vergangenheit- Gegenwart- Zukunft	13
AB 5 Grundgedanke 5: Auf der Suche nach der Wahrheit.....	14
AB 6 Grundgedanke 6: Schwarz, weiß oder grau?.....	16
AB 7 Grundgedanke 7: Die Geschichte des Staates Kongo	17
AB 8 Grundgedanke 8: Die Rebellen und ihr Umgang mit der Zivilbevölkerung	19
AB 9 Grundgedanke 9: Konflikte um Bodenschätze (Teil 1).....	21
AB 9 Grundgedanke 9: Konflikte um Bodenschätze (Teil 2).....	22
AB 10 Grundgedanke 10: Familienbande.....	23
AB 11 Grundgedanke 11: Das Gebet der heiligen Katharina	24
AB 12 Grundgedanke 12: Pläne (Teil 1).....	25
AB 12 Grundgedanke 12: Pläne (Teil2).....	26
AB 13 Grundgedanke 13: Rache	27
AB 14 Grundgedanke 14: Freunde	28
Lösungen	29
Materialien und Medien	30
Internet-Seiten.....	30
Impressum.....	31

Lehrerteil

L.1 Handlung

Tinas Mutter wurde vor fünf Jahren ermordet. Die Umstände der Tat sind bis heute ungeklärt. Doch Tina glaubt zu wissen, wer der Mörder ist. Nur was genau geschah, weiß sie nicht.

Fünf Jahre lang schmiedet sie Rachepläne gegen den scheinbaren Mörder ihrer Mutter. Sie wächst in einer Gang auf und wird eine ‚meisterliche‘ Diebin. Diese Fähigkeit möchte sie nutzen, um ihren Racheplan umzusetzen. Doch als sich endlich die Gelegenheit ergibt, den Mörder ihrer Mutter zur Rechenschaft zu ziehen, entwickeln sich die Dinge anders als erwartet.

Tina wird ausgerechnet von ihrem ehemaligen Freund und Sohn des vermutlichen Mörders dabei erwischt, wie sie Informationen und Daten vom Laptop seines Vaters stiehlt.

Gezwungenermaßen begeben sich die beiden gemeinsam auf die Suche nach der Wahrheit und entdecken, dass nichts ist, wie es scheint.

Für ihre Spurensuche müssen sie in der Vergangenheit ansetzen und eine Reise in den Kongo machen. Sie treffen dort auf alte Bekannte ihrer Mutter und erfahren nach und nach, was damals wirklich geschehen ist. Doch ihre Recherche bleibt nicht unbemerkt und der wahre Mörder der Mutter ersinnt einen eigenen Plan, wie er Rache nehmen und sich gleichzeitig aller Wissenden entledigen kann.

Die Lektüre „City of Thieves“ ist eine spannende Geschichte eines Mädchens, welches sich auf die Suche nach der Wahrheit über die eigene Vergangenheit und die ihrer Mutter begibt und dabei mit menschlichen Abgründen konfrontiert wird.

L.2 Problematik

Das Buch „City of Thieves“ bietet erzählerisch die Struktur eines Netzwerkes, bei dem unterschiedliche inhaltliche Aspekte miteinander verknüpft sind. Ein Aspekt des Buches betrifft die Korruption und Gier der Rebellen, Warlords, Politiker und Geschäftsleute in Afrika, die unmittelbar mit der Ausbeutung von Menschen und Bodenschätzen in Zusammenhang steht.

Dieser Hintergrund spielt für die Handlung eine wichtige Rolle und zeigt zudem, wie arm und reich in Verbindung mit kriegerischen Auseinandersetzungen verwoben sind.

Ein weiterer Aspekt des Buches ist der Umgang mit Rachegefühlen, falschen Verdächtigungen sowie dem Drang nach Gewissheit und Wahrheit. Hierbei ist von Bedeutung, wie Menschen manipuliert werden und als Marionetten für die Pläne einzelner Drahtzieher fungieren. Wenn dann die Erkenntnis greift, dass man nur Teil eines geheimen Planes war, ist es wichtig, sich mit der Opfer- und Täterrolle zu beschäftigen.

Mord an der Mutter

Rachepläne

Misslungener Einbruch

Suche nach der Wahrheit

Recherche im Kongo

Gefahrvolle Erkenntnis

Korruption und Gier

**Arm und reich
Krieg**

**Rache, Wahrheit und
Gewissheit**

Opfer- und Täterrolle

Ein weiterer Bereich des Buches betrifft die Thematik Freundschaft und Beziehungen. Für Tina ist es sehr schwierig, Beziehungen aufzubauen. Verlustängste und Misstrauen prägen ihr Verhalten. Der Tod der Mutter und das Verlassen der Heimat sind hierfür als ursächlich anzusehen.

Übergreifendes Ziel des Romans ist es daher, eigenes Verhalten zu reflektieren und Überlegungen zur eigenen Sinnhaftigkeit und Orientierung anzustellen.

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Lektüre „City of Thieves“ ist anspruchsvoll. Insbesondere der temporäre Wechsel der Handlungsstränge ist nicht einfach zu verstehen. Daher ist dies ein wichtiger Punkt, der im Unterricht gemeinsam bearbeitet werden sollte.

Das Buch kann weitestgehend zu Hause bzw. als Einzellektüre gelesen werden. Doch gibt es Kapitel (Kapitel 34), die unbedingt nachbesprochen werden müssen, da sie inhaltlich sensible Themenbereiche ansprechen (Folter, Mord, Vergewaltigung ...). Von einem vollständigen gemeinsamen Lesen im Klassenverband ist abzuraten, da der Umfang zu groß ist und hier zu viel Zeit beansprucht werden würde.

Für die unterrichtliche Bearbeitung wurden 14 Grundgedanken formuliert, die nachfolgend näher erläutert werden:

Grundgedanke 1: Hier sollen sich die Schüler*innen mit den Örtlichkeiten des Romans vertraut machen. Beide Städte (Sangui City und Kasisi) stehen stellvertretend für Menschen, geografische Eigenschaften und finanzielle Verhältnisse. Für die Bearbeitung dieses Grundgedankens ist angedacht, evtl. eine Art Wandzeitung im Klassenzimmer zu erstellen, an der weitere Erarbeitungsschritte abgebildet werden können.

Grundgedanke 2 soll eine Auseinandersetzung mit den aktuellen Menschenrechten und der momentanen Situation des Kongos ermöglichen. An verschiedenen Stellen des Romans wird gegen die UN-Menschenrechtserklärung verstoßen und die Schüler sollen die inhaltlichen Aspekte herausfiltern und sich mit ausgewählten Menschenrechtsartikeln befassen.

Grundgedanke 3 erfasst Tinas Lebensregeln. Hier sollte die Sinnhaftigkeit von Lebensregeln hinterfragt werden. Wichtig ist dabei, zu erkennen, wie Werte, Normen und Regeln unser Verhalten beeinflussen. Eine Reflexion des eigenen Wertekodex ist hierbei ein zentraler Punkt.

Grundgedanke 4 + 5 beschäftigen sich mit dem inhaltlichen Ablauf der Geschehnisse. Tinas Leben hängt mit Vorgängen in der Vergangenheit zusammen, die sich auf ihr jetziges Leben und ihre Zukunft auswirken. Allerdings sind Vergangenheit und Gegenwart so stark ineinander verwoben, dass ein klassischer Zeitstrahl schwierig ist. Die Auseinandersetzung mit den drei vorgeschlagenen Textstellen soll helfen, die Hintergründe besser zu verstehen. Die Zitate sind sowohl von emotionalen als auch informativen Vorstellungen geprägt, daher ist eine

Freundschaften und Beziehungen

Gemeinsame Bearbeitung

Einzellektüre/Gemeinsame Lektüre

Grundgedanken

Örtlichkeiten

Menschenrechte

Lebensregeln

Wahrheitssuche

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

gemeinsame Nachbesprechung der Aufgaben sinnvoll. Ein besonderer Aspekt ist auch, dass Tina von Mr Omoko benutzt wurde, um seine eigenen Rachepläne voranzutreiben. Auch dies sollte zusammen reflektiert werden. Natürlich ist es auch möglich, mit allen Schülerinnen und Schülern einen großen „Zeitstrahl“ an einer Klassenzimmerwand zu erstellen. Hierfür muss lediglich die Tabelle des Ausschneidebogens vergrößert und zurechtgeschnitten werden.

In **Grundgedanke 6** findet die Auseinandersetzung mit der Täter- und Opferrolle statt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Hauptfigur Tina, jedoch sollten auch Mr Omoko und Mr Greyhill in ihren Verhaltensweisen miteinander verglichen werden. Wenn die Schüler*innen erkennen, dass manches anders ist, als es scheint, und jede der Figuren zugleich Täter *und* Opfer ist, dann haben sie einen Erkenntnisgewinn. Die Ergebnisse der Arbeit können anschließend im Plenum über die Methode Aquarium/Fishbowl diskutiert werden. Leitfragen sollten sein:

1. *Sind die Begriffe „Täter – Opfer“, „böse – gut“ angebracht? Oder gibt es auch etwas dazwischen?*
2. *Welche Umstände machen ein Opfer zu einem Täter (Bsp.: Catherine) und ein Täter zum Opfer?*
3. *Ist es gut oder schlecht, wenn sich ein Opfer rächt? Ist Selbstjustiz das Mittel der Wahl?*
4. *Gibt es Taten, die eigentlich rechtlich gesehen verwerflich scheinen, moralisch gesehen aber tragbar sind? Wo finden wir diese im Buch?*
5. *Kann man so einfach über die unterschiedlichen Figuren richten? Wer kann sich anmaßen, Richter zu sein?*
6. *Welche äußeren Umstände (Politik, Krieg, Ressourcenkampf, Machtgier etc.) führen zu Konflikten und daraus folgend zu „Tätern“ und „Opfern“?*

Grundgedanke 7 befasst sich mit der Geschichte des Staates Kongo. Ein Befassen mit den historischen Hintergründen der aktuellen Konflikte ist unabdingbar für das Verständnis des Buches. Für die Hinführung zur Thematik ist das Zitat auf Seite 209/210 („Der erste Skelettmann sagt: ‚Das ist kompliziert. [...] Wir bräuchten eine Woche, um die ganze Geschichte dahinter richtig zu erklären.‘“) passend. Die Erarbeitung des geschichtlichen Verständnisses wird über eine klassische Sachtext-bearbeitung erreicht, in deren Anschluss die wichtigsten Aussagen ergänzt werden sollen.

Grundgedanke 8 beginnt ebenfalls mit der klassischen Informationsgewinnung. Ihre Gedanken zum Text müssen die Schüler*innen dann jedoch in einer Mindmap darstellen. Wichtig ist bei der Bearbeitung dieses Themenfeldes, dass man gemeinsam über Kapitel 34 spricht und die Emotionen und Fragen der Schüler begleitet und auffängt. Eine Ergänzung des Unterrichts wäre bei diesem Themenfeld auch, dass man Experten von außen (Flüchtlingsorganisationen/ Flüchtlingshelfer) in den Unterricht einlädt.

Opfer- und Täterrolle

Geschichte des Kongo

Rebellen

Grundgedanke 9 kann theoretisch auch vor **Grundgedanke 8** bearbeitet werden. Er stellt die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen Krieg und Ressourcen dar. Neben einem Informationsgewinn sollen die Schüler*innen hier auch ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren und Zusammenhänge zwischen ihrer „Welt“ und „Tinas Welt“ erkennen (Stichwort: Globalisierung). Die Schüler*innen sollen erkennen, warum es so schwer ist, Frieden zu erreichen und warum die Rebellen überhaupt so widerstandsfähig sind. Außerdem kann bei älteren Schülern und Schülerinnen auch darauf eingegangen werden, dass die aktuelle Umweltschutz- und Weltpolitik mit in diese Konflikte involviert sind. *E-Autos funktionieren mit Batterien – wo kommen die Rohstoffe für unsere „grünen Automobile“ überhaupt her? Unter welchen Bedingungen werden die Rohstoffe abgebaut? Inwieweit sind auch wir für die Lebensumstände und Konflikte in Afrika mitverantwortlich? Was kann der Einzelne tun?* Ein weiterer Aspekt ist auch, dass die Figuren beispielhaft eine

bestimmte Rolle einnehmen: Es gibt immer Menschen wie Mr Greyhill/ Mr Omoko. Ihre Gier und ihre Machtgelüste führen stets zu organisierter Kriminalität. Warlords werden mit Waffen handeln und Menschen quälen, wenn nicht der Teufelskreis der Korruption unterbrochen und staatliche Strukturen eingeführt werden. Die daraus resultierende Frage ist auch: *Sind geordnete Strukturen und Frieden eine Illusion oder tatsächlich möglich?*

Tina hat keine klassische Familienerfahrung. In **Grundgedanke 10** sollen die Schüler zuerst über den Begriff FAMILIE diskutieren und reflektieren. Eigene Vorstellungen und Beispiele können mit Tinas ‚Familienstrukturen‘ verglichen werden. Hierbei ist wichtig, dass die Schnittstelle jeweils Mr Omoko, also ihr leiblicher Vater, ist. Dadurch erhält er ebenfalls eine zentrale Position im inneren Kreis der handelnden Personen.

Bei **Grundgedanke 11**, welcher sich bevorzugt für Schüler*innen der Klassenstufe 10/11 eignet, soll eine Textanalyse zum Gebet der heiligen Katharina erstellt werden. Das Gebet existiert so nicht. Es ist aus zwei anderen Gebeten zusammengefügt worden. Es lassen sich im Text Anknüpfungspunkte zu Tinas Lebensweg finden. Interessant ist auch, weshalb Tina dieses Gebet für sich ausgewählt hat. Dabei mag die Erinnerung an die Mutter eine Rolle spielen, aber es gibt auch weitere Aspekte, die Tina mit dem Gebet verbindet. Eingehen sollte man bei diesem Grundgedanken auf zwei Zitate: (S. 198) „Vielleicht kann ich eines Tages einen Palmwedel auf meine Arme tätowieren ...“ und (S. 385) „Dein neues Tattoo! Das bedeutet nicht Triumph. Es bedeutet Frieden.“

Grundgedanke 12 soll die Schüler*innen dazu anleiten, sich mit den Plänen der Hauptfiguren auseinanderzusetzen. So findet zum einen eine inhaltliche Vertiefung statt, zum anderen setzt die Erkenntnis ein, dass Pläne gut sind, aber oftmals an einem nicht beeinflussbaren Faktor scheitern.

Konflikte um Bodenschätze

Familienbände

Gebet der heiligen Katharina

Pläne

Grundgedanke 13 knüpft direkt anschließend an dieses Arbeitsfeld an. Die Textarbeit erfordert eine differenzierte Beschäftigung mit eigenen Emotionen und Erfahrungen. Durch diese soll die Sozialkompetenz der Schüler*innen erweitert, eigenes Verhalten reflektiert und Verständnis für Handlungen anderer erlangt werden.

Grundgedanke 14 beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung zwischen Tina und ihren Freunden. Eine Sonderstellung nimmt Michael hierbei ein. Als Kinder waren Tina und Michael unzertrennlich. Doch nach dem Tod der Mutter hat sich Tina von der Familie Greyhill abgewandt und damit auch von Michael. Michael hat sie gesucht, aber sie war bei ihrer Ziehfamilie, den Goondas, untergetaucht und hatte dort ein neues Leben begonnen. Erst die Suche nach der Wahrheit bringt sie einander wieder näher. Wie die Beziehung weitergeht, bleibt am Ende offen. Besonders ist auch die Freundschaft zu Boyboy. Obwohl Tina diese anfangs als Arbeitsbeziehung abtut, wird später deutlich, dass ihr mehr an ihr liegt. Sie muss erkennen, dass sowohl Michael als auch Boyboy sich großen Gefahren für sie aussetzen. Doch sie erkennt gleichzeitig auch die Verantwortung, die aus diesem Handeln für sie erwächst, und öffnet sich für diese Beziehungen.

Der **Grundgedanke 15**, zu dem es kein Arbeitsblatt gibt, erschließt sich aus dem offenen Ende: Wie geht das Leben weiter? Wie kann man mit schrecklichen Ereignissen umgehen? Sind Unglück, Verfolgung und Tod ein beherrschendes Thema auch in der Zukunft? Wie ist das Leben nach Gewalttaten und körperlichen/seelischen Verletzungen zu ertragen? Hierzu ist eine Recherchearbeit möglich oder man holt sich Experten der Opferhilfe in den Unterricht. Rechercheergebnisse können in der Klasse präsentiert oder an der Wandzeitung (s. **Grundgedanke 1**) dargestellt werden.

Die unterschiedlichen Sozialformen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Fächerübergreifende Arbeitsprozesse sind grundsätzlich möglich. Doch empfiehlt es sich, diese Vernetzung von einer Person koordinieren zu lassen. Insbesondere da emotionale Aspekte und Reflexionsphasen ein Grundvertrauen gegenüber den beteiligten Lehrkräften erfordern.

Rache

Freunde

Das Leben danach

Sozialformen

Deutschunterricht

- Der Umgang mit Texten und Medien ist natürlich ein zentraler Bereich des Deutschunterrichts. Daher ist der Roman auch vorrangig in diesem Unterrichtsfach zu behandeln. Sachtextbearbeitung, produktionsorientiertes Schreiben, sinnhaftes Entnehmen von Informationen und die Reflexion von Inhalten finden hier Übungsanlässe, Vertiefung und Bestätigung.

Sachunterricht/Geografie

- Hier bietet sich eine Verknüpfung mit den Themenbereichen Globalisierung, Drittländer und Ressourcenmanagement an.

Medien-AG

- Eine Medien-AG könnte unterstützend zuarbeiten, indem in diesem Kreis die Rechercheaufgaben erledigt werden. Auch können hier unterschiedliche Präsentationsformen entwickelt werden, über die die Inhalte darzustellen sind.

Religion/Ethik

- Rache und Vergeltung sowie Krieg sind Aspekte, die eine Vertiefung im Religionsunterricht erfahren könnten. Ebenso haben die Schüler*innen hier die Möglichkeit, über Tod und Verlustgedanken zu sprechen und ihren Gefühlen Ausdruck zu geben.

Deutschunterricht

**Sachtextbearbeitung,
produktives Schreiben,
Informationsgewinnung
und -reflexion**

Sachunterricht/Geografie

**Globalisierung, Drittländer,
Ressourcen**

Medien AG

Recherche, Präsentation

Religion/Ethik

**Rache, Vergeltung, Krieg,
Tod und Verlust**

Überblick der Aufgaben nach Methoden, Kompetenzen, Sozialform & Niveau

Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Texten und Medien	- Wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Örtlichkeiten) und kreativ darstellen	<i>Gestalte eine Bild-Text-Collage.</i>	①	EA, GA	10
Informieren	- Informationen weitergeben und über einfache Präsentationsformen visualisieren	<i>„Recherchiere mit einem Partner ...“ „Präsentiert im Anschluss ...“</i>	②	PA GA	11
Umgang mit Texten und Medien	- Zentrale Inhalte eines Textes erfassen - Die eigene Position dazu reflektieren	<i>Regeln ergänzen. Eigene Regeln entwickeln.</i>	②	EA GA	12
Produktionsorientiertes Schreiben	- Einen Dialog verfassen - Inhalte reflektieren	<i>„Schreibe diese Unterhaltung.“</i>	③	EA, PA	13

Umgang mit Texten und Medien	- Methoden der Texterschließung nutzen - Zentrale Inhalte eines Textes erfassen und visualisieren	<i>Zeitstrahl erstellen</i>	②	EA PA	14 f
Umgang mit Texten und Medien	- Zentrale Inhalte eines Textes erfassen und die eigene Position dazu reflektieren	<i>Figurenbetrachtung, Positionen finden</i>	③	GA	16
Informieren	- Informationen verarbeiten und zuordnen	<i>Historischer Hintergrund</i>	②	EA	17
Umgang mit Texten und Medien	- Zentrale Inhalte eines Textes erfassen und visualisieren	<i>Lesestrategie: Stift und Lineal, Mindmap erarbeiten</i>	②	EA, PA	19
Informieren	- Informationen verarbeiten und zuordnen - Eigenes Verhalten reflektieren	<i>Lücken ergänzen, sinnentnehmend lesen</i>	①	EA, PA	21
Umgang mit Texten und Medien	- Zentrale Inhalte eines Textes erfassen - Die eigene Position dazu reflektieren - Eigene Positionen kreativ wiedergeben	<i>Ein Akrostichon erstellen. Beziehungen darstellen.</i>	②	PA	23
Reflexion über Sprache	- Eine Textanalyse erstellen	<i>Gebet der heiligen Katharina analysieren</i>	③	E	24
Umgang mit Texten und Medien	- Zentrale Inhalte eines Textes erfassen - Aussagen am Text belegen	<i>Diskutiert in der Gruppe. Figuren/Veränderungen erkennen.</i>	②	EA, GA	25
	- Zentrale Inhalte des Textes erfassen und Bezüge zur eigenen Erfahrung herstellen	<i>Reflexionsfragen gemeinsam diskutieren.</i>	②	EA, PA	27
Produktionsorientiertes Schreiben	- Zentrale Inhalte des Textes erfassen und Bezüge zur eigenen Erfahrung herstellen	<i>Schreibt ein fiktives Interview.</i>	③	EA, PA	28

Schülerteil

AB 1 Grundgedanke 1: Die Örtlichkeiten – Sangui City und der Kongo

Die Autorin Natalie C. Anderson schreibt auf den letzten Seiten ihres Buches (S. 388), dass die beiden Städte Sangui City und Kasisi unterschiedlich zu betrachten sind:



Sangui City ist eine fiktive Stadt, eine Mischung der realen Städte Mombasa und Nairobi. Kasisi hingegen ist eine Stadt, die man auf der Landkarte findet. In beiden Städten wird dargestellt, dass dort die **organisierte Kriminalität** zu finden ist. In Sangui City sind es beispielsweise die Goondas, in Kasisi bzw. im Kongo sind es die Kämpfer der Milizen.

An beiden Standorten findet man sowohl **Korruption, illegale Bereicherung** und Kampf um **Macht und Einfluss** vor. Doch überall gibt es diese kleinen **Lichtblicke** und einen sichtbaren Überlebenswillen

der Menschen. Ob es das **Hospital in Kasisi** ist oder **Kikis Schule** in Sangui City.



Das **Machtgefälle** zwischen reichen und armen Einwohnern ist ebenfalls an beiden Orten spürbar, wobei in Sangui City die Verstrickungen und Intrigen diskreter verlaufen und nicht so offensichtlich sind wie die **Gewalt und Machtspiele im Kongo**. Dort wird durch Plünderung der **Bodenschätze**, Gier und Korruption Reichtum erworben. In Sangui City wird der Reichtum dann unter dem Deckmantel des seriösen Unternehmertums gelebt.



Überlegt in einer Kleingruppe:

1. Bei vielen Menschen finden Lernzugänge und Wissenszuwachs über das Sehen statt: Bilder, die wir sehen und aufnehmen, helfen uns dabei, Wissen zu speichern. Daher sind Bilder beim Lernen enorm wichtig.

Ist es möglich, die beiden Städte bildlich/gestalterisch im Klassenraum darzustellen? Wie könnte man Sangui City und Kasisi/den Kongo in das Klassenzimmer integrieren?

2. Im Informationstext findet ihr einige hervorgehobene Begriffe: Notiert euch diese Begriffe auf kleine Zettel und schreibt eure Fragen, Gedanken und evtl. euer Vorwissen hinzu.

Welche Fragen bleiben offen? Welche Themen möchtet ihr am Ende der Unterrichtseinheit unbedingt bearbeitet und diskutiert haben?



Gestalte eine Bild-Text-Collage oder zeichne ein Bild:

Wie sieht Sangui City, Kasisi oder der Kongo in deiner Vorstellung aus?

AB 2 Grundgedanke 2: Hand hoch für Menschenrechte



Menschenrechte sind Rechte, die jedem Menschen zustehen. Es sind Freiheits- und Autonomierechte. Das bedeutet, sie sollen die Freiheit und Selbstbestimmung eines jeden Menschen gewährleisten. Sie gelten für alle Menschen, können nicht abgetreten werden und sind unteilbar.

Das Buch „City of Thieves“ spricht jedoch Umstände an, die gerade diese Menschenrechte verletzen. Daher lohnt es sich, einen Blick auf die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu werfen.



1. Recherchiere mit einem Partner die „30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“. Hilfreich ist hierbei die Seite von *amnesty international*:
<https://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte>
2. Wählt aus den Menschenrechten die Rechte aus, die für den Roman inhaltlich relevant sind. Begründet gemeinsam eure Auswahl mit mindestens **einem Satz** und findet im Roman eine **treffende Textstelle**.
Notiert euch das Menschenrecht, die Begründung und das Zitat (mit Seitenangabe).



3. Findet euch anschließend in einer Kleingruppe zusammen.
 - Wählt aus euren Menschenrechtsartikeln den für euch wichtigsten Artikel aus.
 - Nehmt euch einen großen farbigen Papierbogen und zeichnet zwei Arme mit Händen darauf. Schneidet diese aus.
 - Schreibt auf die linke Hand euren ausgewählten Artikel, auf der rechten Hand nennt ihr eure Begründung und ein gutes Zitat. Gerne dürft ihr auch weitere Erkenntnisse aus der Gruppenarbeit notieren.
 - Präsentiert im Anschluss an diese Arbeitsphase eure Arbeit in einem Vier-Ecken-Gespräch. Beim Vier-Ecken-Gespräch treffen sich jeweils zwei Gruppen in einer Ecke des Klassenzimmers. Sie stellen einander dort ihre Arbeitsergebnisse vor.
 - Diskutiert in der Gruppe auch folgende Frage:
Was macht es mit den Menschen, wenn Menschenrechte und die grundlegenden Rechte des Einzelnen ignoriert und mit Füßen getreten werden?
 - Klebt die Hände nach dem Gespräch im Klassenzimmer auf.

AB 3 Grundgedanke 3: Tiny Girls Lebensregeln



Tina stellt für sich einige Regeln auf, die ihr Überleben sichern sollen und die ihr helfen, mit dem Erlebten und den täglichen Gefahren umzugehen.



Verbinde die folgenden Satzanfänge mit einem passenden Ende. Schlage, wenn nötig im Buch nach. Welche Aussagen sind stimmig und gehören wohl zusammen? Wähle im Anschluss drei Regeln aus, die für dich am meisten Sinn machen, und färbe sie mit einem Buntstift ein.

Regel 2: Trau keinem. Und wenn es gar nicht anders geht, ...	... denk dran, dass dir schon Schlimmeres passiert ist und du es überlebt hast.
Regel 4: Wähle dein Ziel ...	... Spiel ein langsames, geduldiges Spiel.
Regel 5: Du brauchst ...	... sorgfältig aus.
Regel 7: Egal wie schlimm die Situation ist, in der du steckst, ...	... musst du manchmal erst ein ganzes Stück zurück.
Regel 10: Wenn der Einsatz hoch ist, spiel auf lange Sicht.	... dann nur so weit wie einem Straßenhund beim Metzger.
Regel 11: Wenn du vorwärtskommen willst, ...	... vielleicht kannst du nicht alles für alle Leute sein.
Regel 18: Eine letzte Regel –...	... einen Plan.



Trefft euch in einer Kleingruppe von je 3 Personen:

- Stellt der Gruppe eure drei markierten Regeln vor. Begründet den anderen eure Entscheidung.
- Entschlüsselt gemeinsam die sprachlichen Bilder und vergleicht die Regeln.
- Überlegt euch: Was macht eine Regel zu einer „LEBENSREGEL“? Was braucht es als Voraussetzung, damit überhaupt LEBENSREGELN entstehen können? Vielleicht Werte, erlerntes Verhalten, andere (gesellschaftliche) Normen/Regeln?



Überlege für dich: Habe ich bereits LEBENSREGELN? Welche Richtlinien sollen mein Leben leiten? An welchen Regeln orientiere ich mein eigenes Verhalten? Erstelle zu diesen drei Fragen eine Mindmap. Jede Frage erhält einen Strang.



Setze dich mit folgendem Zitat auseinander:

„Regeln brechen dich genauso oft, wie du sie brichst.“ (S. 381)

Verbinde diese Aussage aus dem Buch *in lyrischer Form* (Gedicht, Lied ...) mit deinen Gedankengängen.

AB 4 Grundgedanke 4: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft



Lies dir die folgenden Textstellen gut durch. Schlage ggf. im Buch auf der angegebenen Seite nach. Bearbeite dann die Aufgaben. Arbeite sorgfältig und schreibe ausführlich.

Wieder nimmt mich Omoko scharf in den Blick. „Ja“, sagt er mit einer gewissen Ungeduld. „Hast du’s jetzt kapiert? Ich bin dein Vater.“ (S. 309)

Wie reagiert Tina auf das Geständnis von Mr Omoko, dass er ihr Vater ist? Suche auf den Seiten 309/310 die passende Textstelle und notiere sie.



Nimm dir bunte Holzstifte zur Hand. Arbeite die Seiten 309/310 durch und markiere dir Sätze in verschiedenen Farben. Wähle jeweils den Farbton, der deinem Gefühl nach zum Satz/zum mehreren Folgesätzen passt.



Vergleiche im Anschluss daran deine Farbauswahl mit deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin. Sprecht über eure Ergebnisse.

Ich schlucke. „Sie haben meine Mutter umgebracht.“ (S. 310)



Auf Seite 310 erhält Tina von Mr Omoko die Erklärung, weshalb er ihre Mutter getötet hat. Stell dir vor, du bist Tina und erzählst später Michael von dieser Unterhaltung. Schildere deine Gedanken und Gefühle nach dieser Erkenntnis. Ergänze, wie sich das Puzzle nun zusammenfügt. Schreibe diese Unterhaltung.

„Ich bin so dumm. Die ganze Zeit ist es Omoko gewesen. Schon immer. Er hatte von Anfang an die Macht. Er hat meine Mutter gequält und mich kontrolliert wie eine Marionette, und ich habe es zugelassen. Ich bin sein persönlicher Vollidiot.“ (S. 316)

Auf Seite 316 erlangt Tina Gewissheit darüber, dass sie von Mr Omoko für seine Pläne benutzt wurde. Wie sieht Mr Omokos neuer Plan aus? Formuliere mit eigenen Worten. Auf Seite 311 findest du Informationen.

Wie würdest du dich fühlen, wenn du diesen Verrat ertragen müsstest? Beachte folgendes Zitat aus dem Buch:

„Alles Lügen. Mein ganzes Leben beruht auf Lügen.“ (S. 310)

AB 5 Grundgedanke 5: Auf der Suche nach der Wahrheit



Tina begibt sich zusammen mit Michael auf die Suche nach der Wahrheit. Dabei verbindet sich die Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft. Am Ende ergibt sich ein klares Bild und für Tina werden die Zusammenhänge (Vernetzungen) offensichtlich.



Um das Geschehene darzustellen, gehst du bitte wie folgt vor:

1. Schau dir jedes Kästchen des Ausschneidebogens auf der folgenden Seite genau an.
2. Markiere alle 13 Kästchen, die inhaltlich der Vergangenheit angehören, mit einer hellen Farbe deiner Wahl.
3. Finde nun das eine Kästchen, welches auf die Zukunft hindeutet, und markiere es mit einer anderen Farbe.
4. Schneide nun alle Kästchen aus. Sortiere sie nach der Zeit (Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft) und nach ihrem inhaltlichen Ablauf.
Was ist nacheinander passiert? Reihenfolge?
5. Nimm einen bunten DIN A3-Papierbogen und schneide ihn in 12cm breite Streifen. Die Streifen klebst du dann zu einem langen Band zusammen.
6. Nun klebst du die ausgeschnittenen Kästchen bitte in der richtigen Reihenfolge des Geschehens auf das bunte Papierband.

Jetzt hast du eine Zeitleiste, die dir den Ablauf des Geschehens nochmals verdeutlicht.



Vergleiche deinen Zeitstrahl mit einer Klassenkameradin/einem Klassenkameraden.

Überlegt euch Folgendes:

- Die inhaltlichen Verstrickungen des Romans sind schwierig darzustellen.
Hätte es eurer Meinung nach eine bessere Darstellungsmethode gegeben?
- Welche Person ist die zentrale Figur des Romans? Gibt es mehrere zentrale Figuren?
Begründet eure Erkenntnis.

Ausschneidebogen zu AB 5

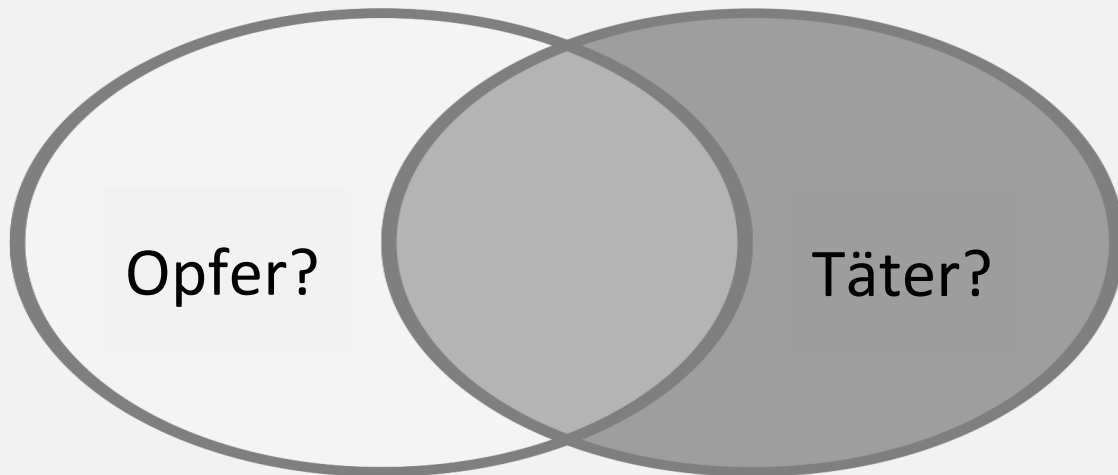
Nach der Beerdigung bringt Tina Kiki in die Klosterschule und taucht auf der Straße unter.	Anjou und Catherine können aus dem Milizlager flüchten. Tina kommt zur Welt. Zeit vergeht.	Anjou wird im Arbeitszimmer von Mr Greyhill ermordet.
Anjou und Catherine werden bei einem Überfall auf das Krankenhaus von einer Miliz gefangen und zum Arbeiten in eine Mine verschleppt.	Anjou setzt Mr Greyhill unter Druck, er solle seine illegalen Geschäfte einstellen oder sie erzählt es der Presse. Er droht ihr.	Die Wahrheitssuche führt Tina in den Kongo, den Ort, an dem alles begann. Sie findet das Krankenhaus, in dem ihre Mutter gearbeitet hat.
Anjou und Catherine sind Cousinen und wachsen im Kongo auf. Sie arbeiten beide im Krankenhaus von Kasisi.	Mr Greyhill schickt seine Tochter Kiki zu Michael in die Schweiz und Tina bleibt in Sangui City und ordnet ihr Leben neu.	Tina schmiedet einen Plan, wie sie sich an Mr Greyhill rächen kann. Ihr ganzes Leben wird von der Rache bestimmt.
Michael, Mr Greyhills Sohn, ertappt Tina beim Diebstahl. Tina konfrontiert ihn damit, dass sein Vater der Mörder ihrer Mutter ist.	Fünf Jahre nach dem Tod der Mutter bricht Tina in das Haus von Mr Greyhill ein und stiehlt für Mr Omoko Daten.	Tina wird von Pater Fidele gekidnappt und den Milizen und Mr Omoko ausgeliefert. Auch ihre Freunde befinden sich in dessen Gewalt.
Ein Journalist taucht auf und stellt Fragen. Anjou ist bereit, ihm zu zeigen, wo die illegalen Geschäfte ablaufen.	Tina wird von Bug Eye aufgegriffen und wächst bei den Goondas auf. Sie wird zur Diebin und lebt auf einem Dach.	Tina erhält die Gewissheit, dass Mr Omoko ihr Vater ist und ihre Mutter umgebracht hat, weil sie ihm seine Geschäfte zerstört hat.
Mr Omoko erklärt Tina seine Rachepläne an Michael und Mr Greyhill. Tina wird bewusst, dass sie jahrelang Mr Omokos Marionette war und seine Lügen geglaubt hat.	Nummer Zwei (Mr Omoko) greift sich Anjou aus den Gefangenen und macht sie zu seiner Sklavin. Anjou erhält in dieser Zeit Informationen über illegale Geschäfte von Nummer Zwei.	Die Milizen überfallen Anjous und Catherines Zuhause und nehmen sie wieder gefangen. Tina versteckt sich tagelang im Dschungel. Der Journalist wird fast getötet.
Tina versucht mit Boyboy ihren Freund Michael zu retten. Mit Glück und Catherines Hilfe gelingt es, Mr Omoko zu töten und alles zum Guten zu wenden.	Sie trifft auch auf Catherine, die ihr jedoch erst bei der zweiten Begegnung die Wahrheit über Tinas Herkunft und ihre Erlebnisse bei den Milizen erzählt.	Anjou kann den Milizen ein weiteres Mal entkommen, findet Tina im Dschungel und flüchtet aus dem Kongo. Catherine gelingt erst später die Flucht.
Anjou und Tina kommen nach Sangui City und Anjou beginnt bei Mr Greyhill zu arbeiten.	Michael und Tina wollen die Wahrheit über den Mord an Tinas Mutter herausfinden.	Anjou beginnt eine Affäre mit Mr Greyhill. Kiki kommt zur Welt.

AB 6 Grundgedanke 6: Schwarz, weiß oder grau?



Auseinandersetzung mit den Begriffen „Täter“ und „Opfer“

Die Schwester sieht auf einmal sehr alt aus. „Menschen sind komplizierte Wesen, mein Liebes. Die Wege, die sie finden, um sich das Schlimme in der Welt zu erklären, sind nicht immer richtig. Manchmal sind es nur die einfachsten. Es sind Erklärungen, die sie so weit beruhigen, dass sie nachts schlafen können, und die sie entlasten von ihrer eigenen Schuld.“ (S. 244)



Die Lektüre „City of Thieves“ zeigt auf vielfältige Weise, dass es nicht immer einfach ist, zwischen SCHULD und UNSCHULD bzw. TÄTER und OPFER zu differenzieren. Oftmals sind Menschen auch aufgrund der Umstände dazu gezwungen, sich gegen das Recht zu entscheiden.



Betrachtet die folgenden Figuren näher:

Tina – Mr Greyhill – Mr Omoko – Anjou – Catherine

1. Kann man eindeutig sagen, wer „Täter“ bzw. „Opfer“ ist?
2. Welche Schuld laden diese Figuren auf sich? Wie äußert sich diese Schuld?
3. Auch die Milizen, der Staat und die Gesellschaft tragen zu den Umständen bei, die Konflikte entstehen lassen und somit automatisch zu „Tätern“ und „Opfern“ führen.
4. Auch die anderen Figuren haben ihre Licht- und Schattenseiten.
Sprecht in der Gruppe über die verschiedenen Nebenfiguren und deren Schuld/Unschuld.

AB 7 Grundgedanke 7: Die Geschichte des Staates Kongo



Zuerst solltest du den folgenden Informationstext mit Stift und Lineal als Hilfsmittel durchlesen. Unterstreiche wichtige Informationen.

„Die Geschichte des Staates Kongo“

Der Kongo war von 1888-1908 eine Kolonie des belgischen Königs Leopold II. und von 1910-1960 eine Kolonie Belgiens. Der König beutete das Land und die Menschen auf massive Weise aus. Im Kongo gab es Kautschuk, welcher für die Gummireifen der aufkommenden Automobilindustrie ein wertvoller Rohstoff war.

Im Anschluss an die Kolonialzeit folgte eine 30-jährige Diktatur unter Mobutu (1965-1997).

Diese beiden geschichtlichen Hintergründe sind ursächlich dafür, dass es im Kongo nie ein funktionierendes Staatssystem gab und die Bevölkerung auch kein Vertrauen in die Parteien, die Gerichte oder das Militär hat. Egal ob König oder Diktator – sie bereicherten sich beide massiv an den Rohstoffen des Landes, ordneten das komplette Staats- und Gesellschaftssystem ihrer Geldgier und ihrem Machtstreben unter. Die Folge dessen war eine ausgebeutete, unterdrückte und hungrige Bevölkerung.

1997 führten Flüchtlingsbewegungen und Gewalttaten im Nachbarland Ruanda dazu, dass der Diktator Mobutu endlich gestürzt wurde. Doch seitdem konnte im Kongo keine stabile politische und gesellschaftliche Ordnung aufgebaut werden, denn die fehlenden Strukturen und mangelnder Einsatz der Politiker erschwerten den Wiederaufbau und Friedensvereinbarungen. Bis heute geht die Reformation und Modernisierung des Landes nur unzureichend voran, denn Korruption und Polizei- und Militärgewalt gegen die Zivilbevölkerung bestimmen noch immer den Alltag der Menschen. Diese Destabilisierung durch die eigene Regierung und Polizei bzw. das Militär führen dazu, dass sich Rebellengruppen (Milizen) ausbreiten. Kämpfe um die rohstoffreichen Gebiete mit ihren Bodenschätzen sind an der Tagesordnung und inzwischen ist es so, dass eine ganze Generation junger Menschen in ihrem Leben nur Krieg, Gewalt und Flucht kennen. Ein weiteres Problem ist die ethnische Vielfalt des Landes: Immer wieder kommt es zu innergesellschaftlichen Konflikten um Landbesitz, Staatsangehörigkeit, Rechtsansprüche und Flüchtlingsbewegungen.

Das Ausland (Ruanda, Uganda und Burundi) nahm diese Konflikte seinerseits als Chance, um offiziell für den „Frieden“ einzuschreiten, inoffiziell jedoch gab es ihnen die Kontrolle über lokale Bodenschätze wie Coltan, Gold und Diamanten.

Im Januar 2019 kam dann Präsident Tshisekedi ins Amt. Wahlbeobachter sind sich sicher, dass seine Wahl in das Präsidentenamt manipuliert war. Trotzdem akzeptierte die Bevölkerung diesen Mann. Tshisekedi arbeitet auf Reformen und die Liberalisierung des Landes hin, politische Gefangene wurden entlassen, kostenlose Schulbildung sollte eingeführt und das Gesundheitssystem verbessert werden. Auch hat er es geschafft, die internationalen Beziehungen zu stabilisieren und ein Friedens- und Sicherheitsabkommen mit den Nachbarstaaten Ruanda und Angola zu erarbeiten, was wiederum zu mehr Sicherheit und regionaler Stabilität führte. Erschwert werden seine Bemühungen jedoch durch parteiliche Konflikte und die Folgen der Corona-Pandemie. Die Pandemie bedingte einen Absturz der Rohstoffpreise, was zu einem Einnahmeausfall von vielen Milliarden US-Dollar führte. Auch die Rebellengruppen, die immer noch im Osten des Landes um die Kontrolle der Ressourcen der Region kämpfen, und ein Ex-Präsident, dessen Familie von illegalen wirtschaftlichen Aktivitäten in genau diesen Regionen profitiert, versuchen unterdessen die Stabilität im Kongo wieder zu untergraben, damit ihre eigene Profitgier weiterhin gestillt werden kann. Die Menschen und ihre Lebensumstände sind diesen Menschen dabei gleichgültig.

Ergänze im Anschluss an das Lesen folgende Sätze richtig. Schreibe in dein Heft:

1. Der Kongo war von 1888-1960 ... _____

2. Nach der Kolonialzeit folgte ... _____

3. König und Diktator bereicherten sich massiv an ... _____

4. Der Geldgier und dem Machterhalt wurde das komplette ... _____

5. Die einfachen Menschen im Kongo waren hungrig und wurden ... _____

6. Noch wird der Alltag der Menschen von ... _____

7. Rebellengruppen breiten sich aus und kämpfen um ... _____

8. Auch ausländische Interessen tragen ... _____

9. Der neue Präsident Tshisekedi hatte viele Pläne: ... _____

10. Die Corona-Pandemie führte zu einem Einnahmeausfall und ... _____

11. Welche Rolle spielt der Ex-Präsident in der aktuellen Situation? ... _____

AB 8 Grundgedanke 8: Die Rebellen und ihr Umgang mit der Zivilbevölkerung



Schau dir für diesen Themenbereich nochmal das Kapitel 34 an und bearbeite dann den folgenden Informationstext. Unterstreiche die wesentlichen Punkte.

Das Geschäft mit dem Krieg

Manche Konflikte halten sich über Jahre oder Jahrzehnte.

So auch der Krieg in der Demokratischen Republik Kongo.

Wenn ein Krieg über längere Zeit dauert, dann bilden sich negative Strukturen.

Unterschiedliche finanzielle und strategische Interessen (Profitgier, Schmuggel, Rohstoffhandel, Schutzzölle ...) führen zu einer gewollten Weiterführung des Krieges und geringen Bemühungen zur Beendigung des Konflikts.

Betrachtet man Konflikte genauer, sieht man häufig, dass nationale und internationale Interessen aufeinandertreffen. Im Kongo findet man zum Beispiel überwiegend bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Rebellengruppen und der jeweiligen Regierung.

Vordergründig werden für diese Konflikte häufig die kulturelle und ethnische Vielfalt der gesellschaftlichen Gruppen angeführt. Jedoch ist es nicht so einfach. Sowohl die Regierung als auch die Rebellen nutzen Teile der Bevölkerung, um sie für ihre Ziele zu gewinnen.

Besonders die arbeitslosen Jugendlichen in Stadtgebieten lassen sich durch Warlords (Kriegsherren) leicht manipulieren und für deren Zwecke instrumentalisieren. Die Gewalt und Verbreitung von Angst und Schrecken ist oft gewollt, damit die eigene Position im Konflikterrain gestärkt wird. Um bewaffnete Auseinandersetzungen durchführen zu können, benötigen alle beteiligten Gruppen moderne Kommunikations- und Kriegsgeräte. Diese werden finanziert durch den Abbau und Verkauf von Gold, Diamanten, Holz, Erdöl oder Coltan (wertvoller Rohstoff in der Elektronikbranche). So ergibt sich ein Teufelskreis.

Neben den Waffenhändlern, die ein hohes Interesse an der Fortsetzung des Konflikts haben, gibt es aber manchmal auch Nachbarstaaten, die aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen die Instabilität eines Landes erreichen wollen. Und nicht zuletzt gibt es noch die globalen Akteure. Immer wieder greifen große Nationen wie Russland, die USA oder China in regionale Konflikte ein und ergreifen Partei für eine Seite. Auch hier geht es um strategische oder ökonomische Interessen wie Waffenlieferungen, Rohstoffhandel und Grenz-/Gebietskontrolle. Und solange Krieg finanziell einträglicher ist als Frieden, gibt es wenig Hoffnung auf eine erfolgreiche Deeskalation.



Welche Gedanken kamen dir beim Lesen des Kapitels? Welche Erkenntnisse ziehst du aus dem Informationstext?



Erarbeite gemeinsam mit einem Partner eine Mindmap, in welcher ihr eure Gedanken in kurzen Sätzen oder Stichworten notiert.

S. 211 „... aber der dritte Skelettmann wedelt mit der Hand, dass er still sein soll. ‚Haltet euch fern von Männern mit Waffen. Die sind alle gleich! Sogar die Regierungsarmee. Und auch die aus meinem eigenen Stamm. Alles Gesindel. Banden von dreißig oder fünfzig mit einem Anführer. Manchmal sind alle aus dem gleichen Stamm, manchmal nicht. An einem Tag sind sie Rebellen, und wenn ihr Boss eine Vereinbarung trifft, wieder Regierungssoldaten. Und gleich darauf sind sie wieder Rebellen. Dann ändern sie eben den Namen ihrer Rebellengruppe ...‘“ (dritter Skelettmann auf der Fahrt in den Kongo)

S. 176 „Mit diesen kongolesischen Arschlöchern will ich nichts zu tun haben. Armee, Miliz, die meiste Zeit wissen die doch selbst nicht, auf welcher Seite sie kämpfen. Warum soll ich mich mit sowas rumschlagen?“ (Mr Greyhill am Telefon zu einem Geschäftspartner)



Überlegt zusammen: Was meinen der „Skelettmann“ und Mr Greyhill mit ihren Äußerungen? Welche Problematik steckt hinter den Aussagen?



In Kapitel 34 erzählt Cathi von ihren Erfahrungen mit den Rebellen. Diese Erzählung steht beispielhaft für Tausende von Frauen, Männern und Kindern im Kongo. Füge in die Figuren jeweils eine Erfahrung ein, die auch den Alltag anderer Frauen und Kinder im Kongo tagtäglich bestimmt:



AB 9 Grundgedanke 9: Konflikte um Bodenschätze (Teil 1)



Leider sind einige Stellen des folgenden Informationstextes nicht lesbar.

Versuche die passenden Begriffe sinnvoll zu ergänzen. Nutze folgende Wörter:

Rebellen – Handys – Rohstoffe – Bodenschätze – Konflikte – Gold – Ökosystem – Arbeiter

Die Demokratische Republik Kongo gilt allgemein als das rohstoffreichste Land der Welt.

Gold, Diamanten, Kupfer und Öl waren lange Zeit ein wichtiger Teil der kongolesischen Wirtschaft. Die Menschen hatten zwar oft schlechte Arbeitsbedingungen, aber insgesamt ging es ihnen nicht schlecht, denn die Bergbau-Firmen sorgten für ihre _____. Als die Bergbauunternehmen jedoch verstaatlicht wurden, bereicherten sich die korrupten Politiker an den Gewinnen der Firmen und die Versorgung der Menschen wurde schlechter. Die Menschen begannen in Handarbeit mit dem Abbau der _____ und begaben sich häufig in die Abhängigkeit von Schmugglern oder Milizen. Alles in der Hoffnung, etwas Geld für den Lebensunterhalt zu verdienen und ein besseres Leben zu haben.

Bis heute sind die Rohstoffe und das Geld, welches ihr Verkauf einbringt, Ursache für viele _____ zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, Rebellen, Staat, Militär, westlichen Unternehmen und den angrenzenden Staaten. Wirtschaftliche Interessen werden mit Waffengewalt durchgesetzt, rohstoffreiche Gebiete sind hart umkämpft. Denn es gilt: Wer das Gebiet hat, hat die Macht über die _____ und damit den Gewinn in der Tasche.

Ein beliebter Rohstoff ist Coltan. Es wird für digitale Geräte, wie Computer und _____ benötigt. Coltan ist für die Elektronikindustrie unverzichtbar geworden. Im Osten des Kongos findet man es bereits sehr nahe an der Erdoberfläche. Es ist leicht abzubauen, aber für den Coltan-Abbau werden große Flächen des Regenwaldes abgeholzt und dadurch in Folge Lebensraum für Gorillas, Elefanten und andere Tiere zerstört. Ein weiterer Bodenschatz des Kongos ist das _____. Bereits seit dem 17. Jahrhundert währt der Kampf um dieses Edelmetall. Waren es früher die Kolonialmächte, so sind es heute große internationale Unternehmen, die im Goldabbau mitmischen. Das Land wird regelrecht mit Goldminen durchlöchert. Doch durch den Goldabbau werden ebenfalls riesige Flächen Regenwald abgeholzt und das Auswaschen von Gold mit Hilfe von giftigen Chemikalien verunreinigt die Umwelt erheblich. Die Folgen für Mensch und _____ sind verheerend: Immer mehr Missbildungen und Mutationen treten auf.

Noch wertvoller als Gold sind die Diamanten. Die Demokratische Republik Kongo gehört zu den drei größten Diamantengebieten der Welt. Die Diamanten werden unter brutalen Bedingungen geschürft und die Menschen werden oftmals Opfer von Ausbeutung. Hinzu kommt, dass viele Diamanten nicht legal gehandelt werden. Schmuggel und illegaler Verkauf führen zu Konflikten zwischen staatlichem Militär und _____, die versuchen die Diamantengebiete zu kontrollieren. Dazwischen befinden sich die Menschen, die Angst um ihr Leben haben müssen.

AB 9 Grundgedanke 9: Konflikte um Bodenschätze (Teil 2)



Ihr habt den Informationstext zu den Bodenschätzen gelesen und mit den Lückenwörtern ergänzt.

Dieses Hintergrundwissen könnt ihr nun für die Bearbeitung folgender Aufgaben nutzen:

1. Lest euch das nachstehende Zitat durch:

S. 57: „Lebt Michael hinter den Schweizer Bergen bei den sieben Zwergen? Weißt du nicht, wie das im Kongo läuft? Dann kann ich dich gerne aufklären. Milizen und die kongolesische Armee kämpfen gegeneinander und dafür brauchen sie Geld und Waffen. Sie schicken Sklaven in die Goldminen und dein Dad kauft ihnen das Zeug für wenig Geld ab. Dann schleust er das Geld durch die Minen von Extracta, damit es schön sauber und konfliktfrei wirkt.“

Stellt euch vor, Michael möchte eine genauere Erklärung von Tina haben. Versucht, ihm diese Erklärung zu geben. Schreibt eure Erklärung in das Heft/auf ein neues Blatt.

2. Die Rohstoffe aus dem Kongo finden in verschiedenen Bereichen Anwendung. Auch in deinem Leben finden sich Rohstoffe aus dem Kongo. Erstellt eine kleine Liste mit Produkten, in denen Rohstoffe aus dem Kongo verwendet werden und die ihr zu Hause nutzt. Wie ist euer Leben mit dem Rohstoffkonflikt im Kongo verknüpft?
3. Überlegt euch, welche Rolle euer Konsumverhalten spielt. Was könnt ihr konkret tun, um ressourcenschonend zu denken und zu leben?



Macht Vorschläge:







AB 10 Grundgedanke 10: Familienbände



Überlegt euch zuerst, was FAMILIE für euch bedeutet:

- *Was ist Familie?*
- *Was macht eine Familie aus?*
- *Sind es biologische Faktoren oder Beziehungen, die eine Familie zur Familie machen?*

Erstellt hierzu ein Akrostichon. Ergänzt die Buchstaben um eure Gedanken.

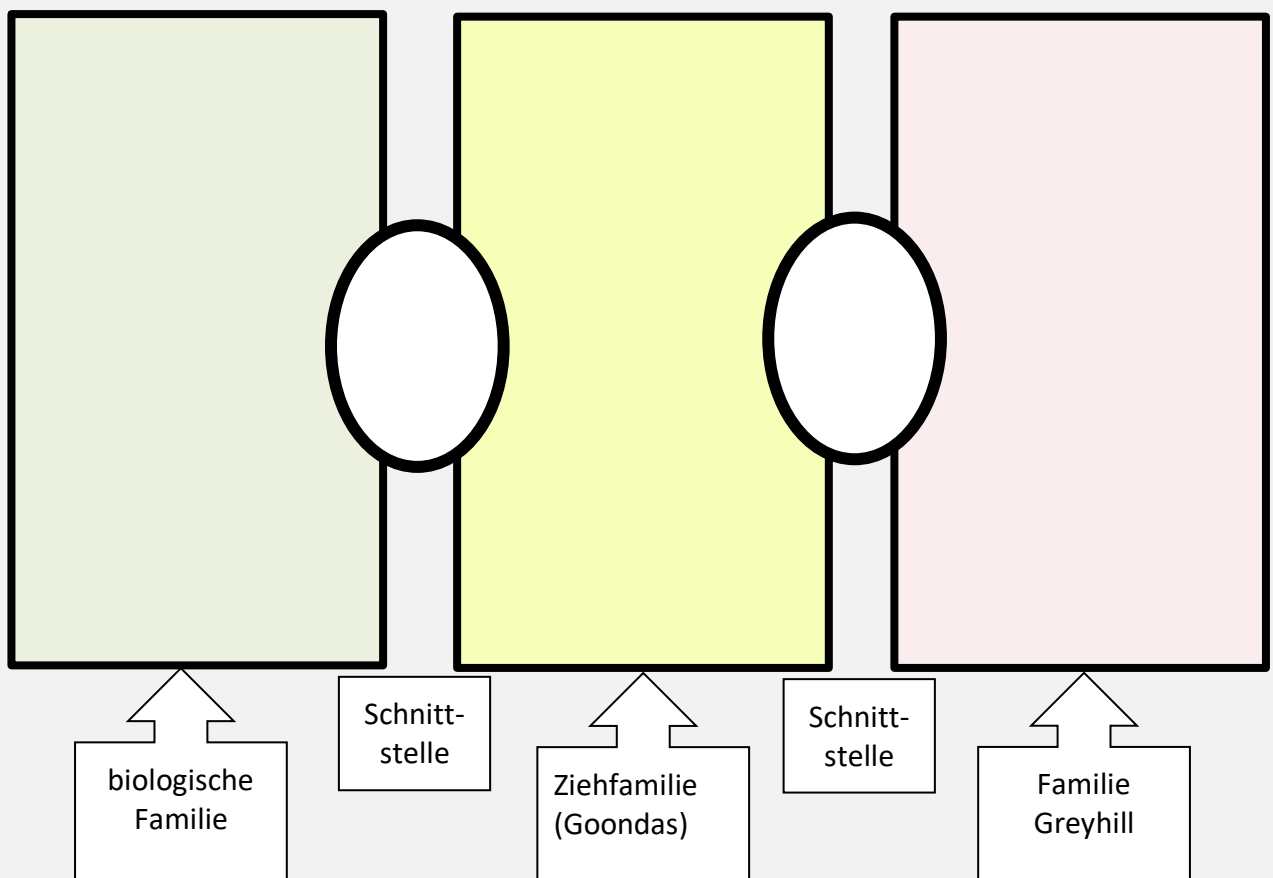


Überlegt euch anschließend, welche Form von Familie Tina kennt. Beantwortet dann folgende Fragen:

- *Welche FAMILIE hatte sie früher, welche FAMILIE hat sie heute?*
- *Welche Bindungen geht Tina ein/nicht ein? Weshalb?*
- *Wo sind ihre Wurzeln? In welchem Land/in welcher Stadt ist sie zu Hause?*
- *Was bieten die Goondas Tina? Was bietet Familie Greyhill Tina?*



Tinas „Familienbeziehungen“ sind sehr komplex und die Figuren sind oftmals miteinander verwoben. Überlegt euch, wer zu Tinas biologischer Familie gehört, wer ihre Ziehfamilie ist und wie ihre Verbindung zur Familie Greyhill aussieht. Welche Person ist die Schnittstelle zwischen ihren „Familien“? Tragt eure Ergebnisse in die Darstellung ein.



AB 11 Grundgedanke 11: Das Gebet der heiligen Katharina



„Das Gebet der heiligen Katharina beruht auf zwei unterschiedlichen Gebeten. Eines stammt aus einer Sammlung von John James Burke/Bonaventure Hammer, das andere ist irischen Ursprungs.“

(Natalie C. Anderson, S. 388)



Verfasse eine Textbeschreibung zum Gebet der eiligen Katharina auf Seite 6. Beachte dabei auch die Hinweise in den Sprechblasen. Stelle dar, wie dieses Gebet auch inhaltlich mit Tina und ihrer Mutter Anjou zusammenhängen könnte.

Beachte bei deinen Gedanken:
Das Rädern war vor allem im Mittelalter eine beliebte Todesstrafe für Diebe. Meist wurde der zu Rädernde stufenweise getötet. Zuerst wurden ihm alle Glieder gebrochen, dann wurde er in ein Holzrad eingeflochten und zur Schau gestellt, bis er starb und die Verwesung begann.
Manchmal wurde er vom Scharfrichter auch schon vorher durch den „Gnadenstoß“ (Genickbruch) erlöst.

Als Katharinenrad wird ein 8-speichiges Richtrad bezeichnet. Seine Bezeichnung geht auf die heilige Katharina von Alexandrien zurück, die mit 50 der gelehrtesten Männer des römischen Kaisers Maxentius über den Christenglauben diskutierte, deren Äußerungen widerlegte und sie zu Christen bekehrte. Daraufhin war der Kaiser so zornig, dass sie mit dem Rad gerichtet werden sollte. Das Rad brach aber durch ein Wunder. Daher wurde sie enthauptet, was einem schnelleren und milderem Tod entsprach.

S. 385 „Dein neues Tattoo! Das bedeutet nicht Triumph. Es bedeutet Frieden!“

- Wie lässt sich dieses Zitat deuten? Was meint Kiki damit?



TINAS PLAN: Schmutz. Geld. Blut.

S. 54 „Frage: Was ist kostbarer als Diamanten und Gold? Was ist die stabilste Währung von allen? Was wird am gefährlichsten, wenn man es stiehlt, und ist wertvoll wie sonst nichts auf der Welt? Antwort: ein Geheimnis.“

Was meint Tina mit dieser Aussage?

S. 23 „Ich habe lange und gründlich über diesen Plan nachgedacht, ihn immer wieder aus allen Blickwinkeln unter die Lupe genommen. Ich bin gewissenhaft gewesen. Ich habe versucht, alles zu berücksichtigen.“

Wie lautet der Plan, den sich Tina für Mr Greyhill ausgedacht hat? Formuliere ihn mit deinen Worten.

S. 23 „Aber egal wie gut dein Plan ist, du musst immer darauf gefasst sein, dass er dir unterwegs noch um die Ohren fliegen kann.“

Was ändert sich im Laufe des Romans an Tinas Einstellung? Zu welcher Erkenntnis muss sie gelangen?



MR OMOKOS PLAN: Geld. Blut.

S. 307/308 „Statt anonym Greyhills Bankkonten leer zu räumen, sollten wir ordentlich Spaß haben. Eine Entführung einzubauen macht im Prinzip alles noch ein bisschen kniffliger, das mag sein. Aber nachdem die sowieso schon erledigt ist ...“ Er zuckt mit den Achseln, wie um zu sagen: Was soll ich da sonst tun? „Und ehrlich gesagt wird es mir große Freude machen, Roland Greyhill betteln zu sehen, wenn er erfährt, dass ich seinen Sohn habe. Noch besser wird es sein, seinen Gesichtsausdruck zu erleben, während er eine beträchtliche Summe Geld auf meine Konten transferiert, um ihn wieder zurückzubekommen.“

Wie lautet der Racheplan von Mr Omoko? Formuliere ihn mit eigenen Worten.

S. 308 „WUUUUMS. Wir schießen sie vom Himmel runter.“

Weshalb ist Mr Omoko auf Rache an Mr Greyhill aus? Lies hierzu nochmals die Seite 311.



Der RETTUNGSPLAN

S. 317 „Du bist Tiny Girl! Eine Diebin und Überlebenskünstlerin! Du bist jemand, der nicht einfach alles hinschmeißt und stirbt! Du bist jemand, der seine eigenen Pläne macht, verdammt noch mal! Jemand, der sich eigene Regeln ausdenkt!“

S. 327 „Du kämpfst bis zur totalen Erschöpfung und dann weiter. Auch wenn kein Ende in Sicht ist. Auch wenn es dir hoffnungslos vorkommt. Hör nicht auf.“

S. 335 „Du musst die Schwächen deiner Feinde kennen, sagt Bug Eye.“

S. 337 „Ich finde, du solltest mir zuhören, Bug Eye. Ich weiß schon, dass das viel auf einmal ist, aber das ist dein Moment. Du hilfst mir, ich töte ihn, du wirst Boss. Wozu das komplizierter machen?“

Wie hängen diese vier Zitate zusammen?

Tina ist nicht wirklich überzeugt, dass ihr Rettungsplan funktioniert.



Diskutiert in der Gruppe, weshalb sie jedoch hoffen darf. Welches Druckmittel wendet sie zusätzlich an, um ihre Freunde zu retten?



S. 67 „Ich habe gehofft, dass du lernst, wie das ist mit der Rache“, fuhr Mr Omoko fort. Wenn du beschließt, dich zu rächen, musst du das als Berufung, als deine Lebensaufgabe ansehen. Wie ein Priester sich berufen fühlt, Gott zu dienen. Rache ist nichts, was du erledigst und damit ist es vorbei. Sondern etwas, dass du jeden Tag tust, so wie du einen Tanz lernst. Bevor du tanzen kannst, musst du Zeit investieren. Du musst die Regeln und Rhythmen lernen und sichergehen, dass du nicht vor der Zeit loslegst. Wenn du den Tanz meistern willst, musst du Blut und Schweiß reinlegen. Genau das hat der Graf gelernt: dass Rache seine Berufung ist und dass er Disziplin braucht, um sich zu rächen. Du musst es ganz tief in dir drin wollen, mehr als alles andere auf der Welt. Du musst Geduld haben. Du musst dich von allem trennen, was dich ablenkt: Freunden, Hobbys, Zielen. Du musst den richtigen Moment abwarten können. Du musst Hunger leiden und bereit sein, dir selbst die Knochen zu brechen und sie neu zusammenzusetzen, damit du es schaffst. Es fordert Opfer, die du nie für möglich gehalten hättest. Du arbeitest jeden Tag daran, bis es keinen Unterschied zwischen dir und deiner Rache mehr gibt. Du bist die Rache. Bist du dazu imstande?“



Markiere den zentralen Satz von Mr Omoko. Wie siehst du seine Ausführungen? Nimm Stellung zu seinen Aussagen.



Rache ist auch der Grund, weshalb Tinas Mutter sterben musste. Lies hierzu die Seiten 308/309 und 311. Schreibe zwei passende Zitate aus dem Buch heraus.



Auf den Seiten 309-311 gibt Mr Omoko die Gründe für seine Tat an. Lest gemeinsam nochmals auf diesen Seiten nach und fasst zusammen, weshalb Mr Omoko sich an Anjou (Tinas Mutter) rächen wollte? Wieso kann er durch Anjous Tod auch gleichzeitig Rache an Mr Greyhill nehmen?



Diskutiert im Anschluss an eure Arbeit gemeinsam:

- Könnt ihr Rachegefühle nachvollziehen?
- Erkennt ihr euch an eine Situation, in der ihr euch auch unbedingt rächen wolltet?
- Wie war das Gefühl nach dem Rachenehmen?
- Bringt Rache die ersehnte Erlösung? Oder macht Rache alles nur noch schlimmer?
- Welche Möglichkeiten der Verarbeitung gibt es, ohne sich und anderen zu schaden?



S. 39 „Ich war die Auserwählte, Michaels beste Freundin. Ich kannte alle seine Geheimnisse und Ängste.“

 Schildere mit eigenen Worten, wie die Beziehung zwischen Michael und Tina in ihrer Kindheit war.

S. 73 „Du bist kalt geworden, Tina. Wir waren mal Freunde.“

 Michael ist enttäuscht von Tina und macht ihr Vorwürfe. Kannst du seine Haltung nachvollziehen?

S. 322 „Sie hängen an mir. Sie sorgen sich um mich. Sie sind wegen mir hier draußen, nur wegen mir sind sie nicht schon längst abgehauen. Mag sein, dass Michael mitgekommen ist, um den Namen seines Vaters reinzuwaschen, aber geblieben ist er, weil er immer noch der Junge ist, der sich vor vielen Jahren für mich auf die Nase schlagen ließ. Und Boyboy ist schon immer mit mir durch dick und dünn gegangen. Deshalb ist er mit mir hierhergekommen. Mir wird klar, dass das keine Regel ist, sondern einfach wahr: Die beiden sind für mich da. Und ich werde für sie da sein.“

Tina wird klar, dass sie Freunde hat. Obwohl sie keinerlei Beziehungen eingehen wollte und immer denkt, dass sie allein klarkommt, gibt es Menschen, für die sie wichtig ist.

 Schreibt ein fiktives Interview. Der Reporter hat folgende Fragen:

Was ist für euch Freundschaft?

???

Freundschaft hat besondere Merkmale. Was macht für euch eine gute Freundschaft aus?

Kann man Freunde finden, obwohl man keine möchte?

Gibt es tatsächlich Menschen, die keine Freunde wollen?

Wovor schützen sich Menschen, die keine Bindungen eingehen möchten?

Lösungen

zu AB 5 Grundgedanke 5: Auf der Suche nach Wahrheit

(rosa_Vergangenheit / lila_Zukunft / weiß_Gegenwart)

Nach der Beerdigung bringt Tina Kiki in die Klosterschule und taucht auf der Straße unter. (V12)	Anjou und Catherine können aus dem Milizlager flüchten. Tina kommt zur Welt. Zeit vergeht. (V04)	Anjou wird im Arbeitszimmer von Mr Greyhill ermordet. (V11)
Anjou und Catherine werden bei einem Überfall auf das Krankenhaus von einer Miliz gefangen und zum Arbeiten in eine Mine verschleppt. (V02)	Anjou setzt Mr Greyhill unter Druck, er solle seine illegalen Geschäfte einstellen oder sie erzählt es der Presse. Er droht ihr. (V10)	Die Wahrheitssuche führt Tina in den Kongo, den Ort, an dem alles begann. Sie findet das Krankenhaus, in dem ihre Mutter gearbeitet hat. (G05)
Anjou und Catherine sind Cousinsen und wachsen im Kongo auf. Sie arbeiten beide im Krankenhaus von Kasisi. (V01)	Mr Greyhill schickt seine Tochter Kiki zu Michael in die Schweiz und Tina bleibt in Sangui City und ordnet ihr Leben neu. (Z01)	Tina schmiedet einen Plan, wie sie sich an Mr Greyhill rächen kann. Ihr ganzes Leben wird von der Rache bestimmt. (G02)
Michael, Mr Greyhills Sohn, ertappt Tina beim Diebstahl. Tina konfrontiert ihn damit, dass sein Vater der Mörder ihrer Mutter ist. (G03)	Fünf Jahre nach dem Tod der Mutter bricht Tina in das Haus von Mr Greyhill ein und stiehlt für Mr Omoko Daten. (G01)	Tina wird von Pater Fidele gekidnappt und den Milizen und Mr Omoko ausgeliefert. Auch ihre Freunde befinden sich in dessen Gewalt. (G07)
Ein Journalist taucht auf und stellt Fragen. Anjou ist bereit, ihm zu zeigen, wo die illegalen Geschäfte ablaufen. (V05)	Tina wird von Bug Eye aufgegriffen und wächst bei den Goondas auf. Sie wird zur Diebin und lebt auf einem Dach. (V13)	Tina erhält die Gewissheit, dass Mr Omoko ihr Vater ist und ihre Mutter umgebracht hat, weil sie ihm seine Geschäfte zerstört hat. (G08)
Mr Omoko erklärt Tina seine Rachepläne an Michael und Mr Greyhill. Tina wird bewusst, dass sie jahrelang Mr Omokos Marionette war und seine Lügen geglaubt hat. (G 09)	Nummer Zwei (Mr Omoko) greift sich Anjou aus den Gefangenen und macht sie zu seiner Sklavin. Anjou erhält in dieser Zeit Informationen über illegale Geschäfte von Nummer Zwei.	Die Milizen überfallen Anjous und Catherine's Zuhause und nehmen sie wieder gefangen. Tina versteckt sich tagelang im Dschungel. Der Journalist wird fast getötet. (V06)
Tina versucht mit Boyboy ihren Freund Michael zu retten. Mit Glück und Catherine's Hilfe gelingt es, Mr Omoko zu töten und alles zum Guten zu wenden. (G10)	Sie trifft auch auf Catherine, die ihr jedoch erst bei der zweiten Begegnung die Wahrheit über Tinas Herkunft und ihre Erlebnisse bei den Milizen erzählt. (G06)	Anjou kann den Milizen ein weiteres Mal entkommen, findet Tina im Dschungel und flüchtet aus dem Kongo. Catherine gelingt erst später die Flucht. (V07)
Anjou und Tina kommen nach Sangui City und Anjou beginnt bei Mr Greyhill zu arbeiten. (V08)	Michael und Tina wollen die Wahrheit über den Mord an Tinas Mutter herausfinden. (G04)	Anjou beginnt eine Affäre mit Mr Greyhill. Kiki kommt zur Welt. (V09)

zu AB 7 Grundgedanke 7: Die Geschichte des Staates Kongo

Ein Lösungsangebot für die Satzergänzungen auf dem Arbeitsblatt ist:

1. Der Kongo war von 1888-1960 eine belgische Kolonie.
2. Nach der Kolonialzeit folgte eine 30-jährige Diktatur.
3. König und Diktator bereicherten sich massiv an den Rohstoffen des Landes.
4. Der Geldgier und dem Machterhalt wurde das komplette Staats- und Gesellschaftssystem untergeordnet.
5. Die einfachen Menschen im Kongo litten Hunger und wurden ausgebeutet und unterdrückt.
6. Noch immer wird der Alltag der Menschen von Korruption und Gewalt bestimmt.
7. Rebellengruppen breiten sich aus und kämpfen um rohstoffreiche Gebiete.
8. Auch ausländische Interessen tragen nicht unbedingt zum Frieden bei.
9. Der neue Präsident Tshisekedi hatte viele Pläne: die Liberalisierung des Landes, die Entlassung politischer Gefangener, Schulbildung, eine Verbesserung des Gesundheitssystems und Friedensabkommen.
10. Die Corona-Pandemie führte zu einem Einnahmeausfall und erschwert die Bemühungen um Reformen und eine Verbesserung der Lebensumstände.

Zu AB 9 Grundgedanke 9: Konflikte um Bodenschätze

Die einzusetzenden Wörter in der passenden Reihenfolge sind:

Arbeiter – Rohstoffe – Konflikte – Bodenschätze – Handys – Gold – Ökosystem - Rebellen

Materialien und Medien

Internet-Seiten

- <https://www.amnesty.de/alle-30-artikel-der-allgemeinen-erklaerung-der-menschenrechte>

Impressum

© dtv junior/ dtv Reihe Hanser

<http://www.dtv.de/lehrer>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2022